

Die Herausgeber:

Patrick Horvath ist wissenschaftlicher Mitarbeiter der Arbeitsgemeinschaft für wissenschaftliche Wirtschaftspolitik (WIWIPOL).

Herbert Skarke ist stellvertretender Obmann der Sozialwissenschaftlichen Studiengesellschaft (SWS).

Rupert Weinzierl ist Klubsekretär für Verkehr, Wirtschaft und Industrie des SPÖ-Parlamentsklubs.

„Gerade in den momentan stürmischen Zeiten, in denen dem europäischen Integrationsprojekt viel Gegenwind entgegenbläst, ist es wichtig sich immer wieder an die ursprüngliche Vision zu erinnern, aus der heraus dieses Projekt entstanden ist: Neben der ökonomischen Einsicht, dass modernes, wohlfahrtssteigerndes Wirtschaften im Rahmen eines engen nationalstaatlichen Korsetts nicht möglich ist, verstanden es Menschen wie Heinz Kienzl – nicht zuletzt aus ihrer Biographie heraus – immer auch als friedentiftendes und friedenerhaltendes Projekt. Ich persönlich habe Heinz Kienzl daher auch immer als Vorbild und Ansporn gesehen für eine Verbindung von tiefer innerer Überzeugung, Intellekt, Durchsetzungskraft und lebenslanger Geradlinigkeit.“

Univ.-Prof. Dr. Ewald Nowotny
Gouverneur der Oesterreichischen Nationalbank

ISBN 978-3-200-02629-2

DIE „VISION ZENTRALEUROPA“ IM 21. JAHRHUNDERT

Patrick Horvath/Herbert Skarke/Rupert Weinzierl

Patrick Horvath
Herbert Skarke
Rupert Weinzierl
(Hrsg.)

DIE „VISION ZENTRALEUROPA“ IM 21. JAHRHUNDERT

Festschrift zum 90. Geburtstag
von Heinz Kienzl

Mit einer Einleitung von
Bundespräsident Dr. Heinz Fischer

Dr. Heinz Kienzl, geb. 1922 in Wien, ist ehem. Leiter des Referats für Volkswirtschaft des Österreichischen Gewerkschaftsbundes (ÖGB), ehem. Generaldirektor und Vizepräsident der Oesterreichischen Nationalbank und Obmann der Sozialwissenschaftlichen Studiengesellschaft (SWS).

Das vorliegende Buch würdigt anlässlich seines 90. Geburtstages sein Leben und Werk in Verbindung mit der „Vision Zentraleuropa im 21. Jahrhundert“, die ihm in den vergangenen Jahren besonderes Anliegen war.

Regionale Partnerschaften in Zentraleuropa können zur besseren Behauptung der einzelnen Staaten in der Wirtschaftskrise, aber besonders dem höheren Ziel der Völkerverständigung dienen. Prominente Autorinnen und Autoren nehmen im vorliegenden Buch zu grundsätzlichen Aspekten und aktuellen Chancen dieses Ansatzes Stellung.

ISBN 978-3-200-02629-2